



*Benjamin, Hilde*

*Dr. jur. h. c.*

*Jurist*

*Minister der Justiz*

*Berlin*

*SED-Fraktion*

Geboren am 5. Februar 1902 in Bernburg als Tochter eines kaufmännischen Angestellten. Lyzeum und Studienanstalt. 1921 bis 1924 Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Berlin, Heidelberg und Hamburg, 1924 Referendar-Examen, 1927 Assessor-Examen. 1927 KPD. 1928 Rechtsanwältin in Berlin. 1933 wegen „kommunistischer Betätigung“ aus der Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen. 1933—1945 zeitweilig illegal lebend, verschiedene berufliche Tätigkeiten. 1945 Oberstaatsanwalt in Berlin. 1945 bis 1949 Hauptabteilungsleiter bei der Deutschen Justizverwaltung. 1946 SED. 1949—1953 Vizepräsident des Obersten Gerichts. 1952 Ehrenpromotion zum Dr. jur. h. c. der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1953 Mitglied des ZK der SED und Minister der Justiz. Seit 1948 Mitglied des Bundesvorstandes des DFD. Mitglied der Provisorischen Volkskammer, seit 1950 Abgeordnete der Volkskammer.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold und in Silber, Orden „Banner der Arbeit“, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Clara-Zetkin-Medaille und weitere Auszeichnungen.